

Musikalische Andacht in Dortmund-Hörde

Hörde. Mit Liedvorträgen aus dem neuen „Chorbuch für den neuapostolischen Gottesdienst“ und Lesungen fand am Samstag, 15. November 2014, in der Kirche in Hörde eine musikalische Abendandacht statt. Der gemischte Chor der Gemeinde und eine Instrumentalgruppe stimmten die etwa fünfzig Zuhörer auf den Sonntag ein.

Der Dirigent des Chores, Arno Mescheder, kündigte in seinen Begrüßungsworten an, dass die Andacht aus fünf Blöcken bestehen werde. Jedem Block sei eine Frage vorangestellt, zu der eine kleine Geschichte und zwei Liedvorträge mögliche Antworten geben sollten.

Die „Kirchentags-Hymne“ instrumental

Eine Frage lautete beispielsweise: „Wer gibt dir Sicherheit im Leben?“ Nach der Lesung einer passenden Geschichte sang der Chor die weitgehend noch unbekannten Lieder „Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand“ (Nr. 167) und „Ich sing mein Lied als Lob des Allerhöchsten“ (Nr. 391), das mit einer Aussage in der ersten Strophe endet, welche Sicherheit un d Geborgenheit in Gott bekennt: „Ich sing mein Lied zum Zeugnis meinem Nächsten, dass ich im Himmel einen Vater hab.“

Der Instrumentalkreis rief mit seinem Vortrag „Singt ein Lied von Gott“ (Nr. 344) Erinnerungen an den Internationalen Kirchentag (IKT) an Pfingsten dieses Jahres wach, denn dieses Lied war die offizielle „Kirchentags-Hymne“ und wurde im Olympiastadion München wiederholt angestimmt.

Gelungene Vorbereitung auf den Sonntag

Der Chor mit seinen etwa 35 Stimmen bildete unter der sicheren Leitung des Dirigenten Arno Mescheder einen homogenen Klangkörper und trug die Lieder mit guter Dynamik vor. Die kaum bekannten Texte waren gut verständlich. Die Abendandacht mit den nachdenklich stimmenden Geschichten und schönen Liedvorträgen war eine gelungene Vorbereitung auf den Sonntag.

19. November 2014

Text: Heinz Helmut Bussemas

Fotos: Günter Lohsträter










